

[GE] 8.141.5] Als Ich da also schlummerte, da betrachteten Mich alle, die da am Tische sitzend noch wach waren, und der Hauptmann sagte:

„**Vom HERRN kann man wohl sagen**“...

Si totus illabatur orbis, impavidum ferient ruinae!

(Wenn die ganze Erde zerbräche, so würden ihre Trümmer über den Furchtlosen fallen!)

Ja ja, wenn MANN SELBST der HERR und der Schöpfer und Erhalter AL↳le<r Kreatur I↳ST,

dann kann MANN↳vor derlei Erscheinungen **F**↳**REI-L-ICH wohl keine Furcht HaBeN**; **aber unsereiner als nur ein schwacher und ohnmächtiger Mensch kann sich bei solch einem Gewitter dennoch nicht aller Furcht entledigen, obschon MANN HIER festest überzeugt ist, daß einem in der nächsten Nähe des HERRN sicher nichts geschehen kann.**

Aber merkwürdig ist und bleibt es, daß gerade heute in der Nacht, nach einem reinsten Sonnenuntergange, solch ein Gewitter losbrechen mochte!

ICH bedauere nun alle jene, die sich nun auf irgendeinem Wege, und gar besonders jene, die sich nun zu Schiffe (= יָם)

AUP dem großen MEER↳befinden!

Oh, da wird es nun ganz entsetzlich aussehen!“

[GE] 5.9.16] **VOLENTI NON FIT INIURIA!** [**Dem Wollenden geschieht nicht Unrecht**, d.h.:

Wer es so haben will, dem geschieht es recht! **IM**↳Guten **wie auch IM**↳Bösen.] Wer es selbst will, bei allem noch so hellen Sonnenlicht in eine Grube sich zu stürzen, wird den wohl jemand bedauern oder betrauern?

WIR N-ICH↳T!

Für echte dümmste Esel und Ochsen empfanden wir noch nie Mitleid, besonders wenn sie vor aller Welt als Weiseste glänzen wollen;

und noch viel mehr ganz besonders verdienen sie kein Mitleid, wenn ihre vorgeschützte Hochweisheit,

die aber IM↳G-Runde **nur krasseste Eselei ist, sich durch allerlei Bosheit und durch eine allerabgefeimteste Verschmitztheit**

AL↳S **reell geltend machen will.**

VOCATIO....



VOCATIO EXTRAORDINARIA LOGOS ENSARKOS SPERMATIKOS MANDATUM DIVINUM

אהיה אשר אהיה יחודו פתשר אני אל ו שדי

SI TOTUS ILLABATUR ORBIS - IMPAVIDUM FERIENT RUN/E - VOLENTI NON FIT INURIA!

Part I:

(Brockhaus Fachwörterbuch der Theologie übersetzt:)

vocation extraordinaria =

ein außerordentliche (unmittelbar durch GOTT geschehene) Berufung!

logos ensarkos =

der im Christus „MENSCH gewordene LOGOS“!

logos spermatikos =

ein samenartiger LOGOS einer (schon bei Heiden) als wirksam angenommenen „göttlichen Offenbarung“!

mandatum divinum =

ein von GOTT erteilter Auftrag!

Die HEBRÄISCHEN Zeichen, die „*othiot*“ אותיות von „Testudo“:

אהיה אשר אהיה

ahiye asher ahiye

1-5-10-5 1-300-200 1-5-10-5

$$21 + 501 + 21 = 543$$

Das „*ahiye asher ahiye*“ (Gott liebt wer/welcher Gott liebt) des liebenden Gottes **543** ist das Spiegelbild des *fragenden* „*mose*“ **345**.

משה „*mose*“

40-300-5 = **345**

345 > < 543

Dieser **alles erschaffende Gott** ist also der „*wahrnehmende Mensch*“ selbst.

An Deinen Früchten kannst Du Dich erkennen.

Ein Mensch/Gott der Liebe sät, wird das **Himmelreich** erfahren,
ein Mensch/Gott, der Egoismus, Haß, Angst und „Ellenbogenmentalität“
als seine Naturgesetze betrachtet,
die Hölle.

יהודו פתשר

10-8 יח ICH

6-4-6 יודו UDO

80-400-300-200 פתשר PETSCHER

3

1-50-10 אני

1-50/700 אן wird „an“ gesprochen und bedeutet „rein zufällig“ „wohin“? Du „siehst“ immer nur Dich selbst „an“ (= an-sehen), denn Du bist ALLES!

70-50-50/700 ענן „anan“ bedeutet „Wolke“ (= Der Augenblick“[70] einer Existenz[50] ist zeitlose Existenz[700- Schluß-NuN]).

1-50-10 אני „an-i“ bedeutet daher auch „Ich“ (als 70-50-10 עני „ani“ geschrieben bedeutet es „mittel-los“ und „arm“).

1-50-10 „ani“ bedeutet auf der Hieroglyphen-Ebene gelesen:

Die schöpferische[1] Existenz[50] Gottes[10]!

1-30 אל „el“ bedeutet: „Kraft“; „göttliche Kraft“, aber auch „hin[strebend]“, „zu[strebend]“ und „nach[strebend]“.

-6- ׀ UND

300-4-10 שדי „schadaï“, „Allmächtiger“ - dieser Gottesname symbolisiert Dir Deine „reine Ruhe von Gottes Sein“ und damit auch Dein Zentrum zwischen „Gut und Böse“.
(aber auch SCH-a-D-I = „mein Sad-**ani**<s~mus“).

Und nun Part II:

SI TOTUS ILLABATUR ORBIS - IMPAVIDUM FERIENT RUIN/E - VOLENTI NON FIT INIURIA!

ist ein sehr alter lateinischer Dialekt und daher selbst für erfahrene Lateiner schwer zu übersetzen. **JCH BIN** der „Autor“ von ALLEM!

Du, mein Sohn „**JA** **כ** **N** Jakob“, bist einer der Schreibstifte, mit den **JCH** meine „heiligen Bücher“ schreibe.

Du bist das Glied einer Lange Reihe,

„**bist ein Sohn vom Sohn, vom Sohn, vom Sohn...**“;

<https://www.youtube.com/watch?v=0XGqXhMqitg>

das ist meine wirkliche Religion“.

Genau wie Dich, habe **JCH** (hierarchisch) vor Dir schon viele andere Stifte benutzt, die genau genommen alle „nur Aspekte von MIR SELBST sind“!

Als **JCH UP** ↷ *Jakob Lorber* mein „**Großes Johannes Evangelium**“ schreiben ließ, diktierte **JCH** ihm auch diesen „vorzeitlichen Spruch“ und erklärte ihm, das er „sinngemäß“ folgendes bedeutet:

„Auch wenn die Welt in unendlich viele Fetzen zerspringt, wenn Du mir vertraust mein Sohn, wirst du dabei nicht zu Schanden kommen und als einziger „**HEIL**“ bleiben!“

si = *wenn*

totus = *ganz, ungeteilt, vollgestopft* (= **heil**);
aber auch: „*ganz ergeben*“

il = eo = *in etwas übergeben, etwas werden, gehen~kommen, reisen, deshalb, daselbst, von statten gehen, usw.*

labatur = *Mühe, Arbeit*; aber auch: „*das vollbrachte Werk*“;

labor oris = „*das Wanken unter der Last*“,

orbis = *Kreis, „kreisförmige~Bewegung“*,
aber auch: *Fläche, Scheibe*

impavidus = *unerschrocken, furchtlos*

ferient = *den Schlägen des (selbst erschaffenen) Schicksals ausgesetzt sein*

ruina = *Verwüstung, Verwirrung, Umsturz, Untergang*

volentia = *der Wille, die Neigung* (zu etwas)

non = *nicht*

fit = (gilt als ungeklärtes Dialektwort) = *fittila* = „*Opfer>B-REI*“

inuro = *einbrennen, kennzeichnen, brandmarken, erhitzen, anbrennen*

Zitat von **JCH UP**:

Mit etwas Phantasie, kannst Du Dir nun

„*Deinen eigenen REI*↷*M*“

aus diesen Wortfetzen bilden!

Die Übersetzung nach Jakob Lorber:

SI FRACTUS ILLABATUR ORBIS; IMPAVIDUM FERIENT RUINAE!

Ob berstend auch der ganze Erdkreis einstürzte, werden den Unerschrockenen doch die Trümmer tragen!

VOLENTI NON FIT INIURIA!

Dem Wollenden geschieht nicht unrecht!

auch

Dem Wollenden geschieht nicht Unrecht,

d.h. Wer es so haben will, dem geschieht es recht!